

Naturräume Baden-Württembergs

Naturräume in den Gemeinden Baden-Württembergs

Baden-Württemberg zeichnet sich durch eine große Vielfalt unterschiedlichster Landschaften und einzigartiger Biotope aus. Sie entstanden im Laufe von Jahrhunderten durch unterschiedliche Formen der Bewirtschaftung und sind unverzichtbare Lebensgrundlage für eine Vielzahl seltener Tiere und Pflanzen. Auch für uns Menschen sind die Vielfalt, Eigenart und Schönheit von Natur und Landschaft sowie ihr Erholungswert unersetzbar.

Als Naturraum wird eine Einheit eines geographischen Raums beschrieben, die bestimmte geomorphologische und hydrogeographische Erscheinungen, Standortausprägungen und -qualitäten aufweist. Benachbarte Naturräume grenzen sich durch unterschiedliche Charakteristika voneinander ab. Naturräume werden anhand von Faktoren wie Relief, Vegetation, Geologie, Klima in verschiedene Ordnungsstufen (groß- bis kleinflächig) unterteilt.

Deutschland wird in vier *Naturräume 1. Ordnung* und sechs Naturräume 2. Ordnung eingeteilt:

- *Norddeutsches Tiefland*
 - Norddeutsches Tiefland, Küsten und Meere
 - Meeresgebiete
- *Deutsche Mittelgebirgslandschaft*
 - Zentraleuropäisches Mittelgebirgsland
 - Südwestliches Mittelgebirge/Stufenland
- *Alpenvorland* (1. und 2. Ordnung)
- *Alpen* (1. und 2. Ordnung)

Die Landesfläche Baden-Württembergs liegt dabei im Südwestlichen Mittelgebirge/Stufenland und Alpenvorland.

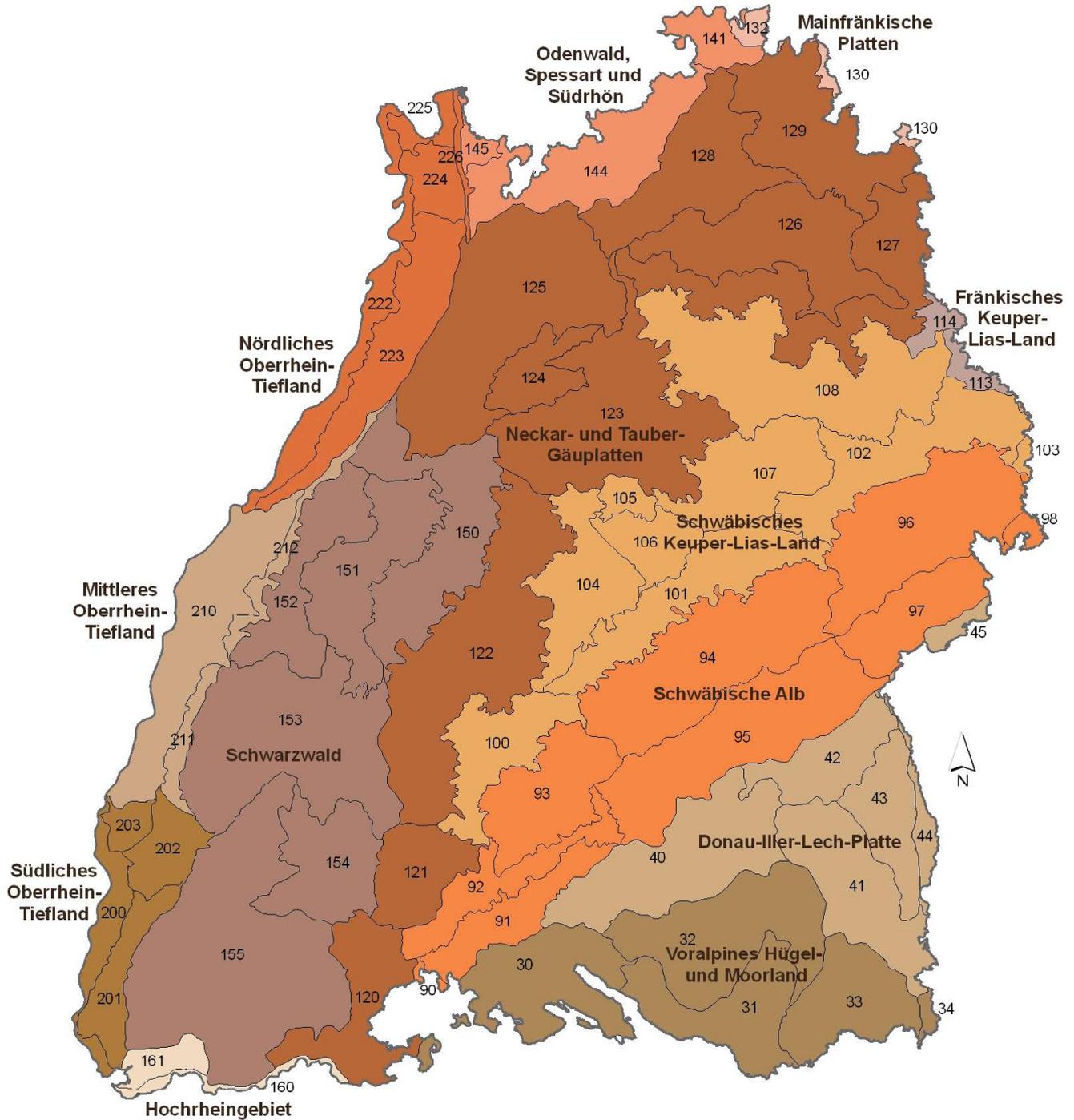
Diese großen Haupteinheiten werden weiter unterteilt in Naturräume 3. Ordnung (Großlandschaften), für die in Baden-Württemberg zwei Gliederungssysteme angewendet werden. Für viele Naturschutzanwendungen (z.B. Auswertung der Biotopkartierung auf Naturraumbene) wird die Unterteilung nach MEYNEN/SCHMITHÜSEN et al. (1953-1962) genutzt. Für die Meldung der Natura 2000-Gebiete an die EU und die räumlichen Vorgaben zur Durchführung von Ersatzmaßnahmen (§ 15 Abs. 2 Satz 3 BNatSchG) ist die Verwendung der naturräumlichen Gliederung nach SSYMANK (1994) maßgeblich.

NATURRÄUME 3. ORDNUNG IN BADEN-WÜRTTEMBERG NACH	
MEYNEN & SCHMITHÜSEN et al.	SSYMANK
03 Voralpines Hügel- und Moorland	D66 Voralpines Hügel- und Moorland
04 Donau-Iller-Lech-Platte	D64 Donau-Iller-Lech-Platte
09 Schwäbische Alb	D60 Schwäbische Alb
10 Schwäbisches Keuper-Lias-Land	D58 Schwäbisches Keuper-Lias-Land
11 Fränkisches Keuper-Lias-Land	D59 Fränkisches Keuper-Lias-Land
12 Neckar- und Tauber-Gäuplatten	D57 Neckar- und Tauber-Gäuplatten
13 Mainfränkische Platten	D56 Mainfränkische Platten
14 Odenwald, Spessart und Südrhön	D55 Odenwald, Spessart und Südrhön
15 Schwarzwald	D54 Schwarzwald
16 Hochrheingebiet	D69 Hochrheingebiet
20 Südliches Oberrhein-Tiefland	D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland
21 Mittleres Oberrhein-Tiefland	
22 Nördliches Oberrhein-Tiefland	

Die Großlandschaften werden weiter in 66 Naturräume 4. Ordnung untergliedert, die in den nachfolgenden Karten dargestellt sind. In der unten stehenden Tabelle finden Sie diese Naturräume sortiert nach ihrem Vorkommen in den Gemeinden Baden-Württembergs. Weitere Informationen finden Sie im Kartendienst auf der LUBW-Internetseite <http://brsweb.lubw.baden-wuerttemberg.de/> (>> Natur und Landschaft >> Naturräume).



NATURRÄUME 3. UND 4. ORDNUNG IN BADEN-WÜRTTEMBERG
NACH MEYENEN & SCHMITHÜSEN et al.



03 Voralpines Hügel- und Moorland

- 30 Hegau
- 31 Bodenseebecken
- 32 Oberschwäbisches Hügelland
- 33 Westallgäuer Hügelland
- 34 Adelegg

04 Donau-Iller-Lech-Platte

- 40 Donau-Ablach-Platten
- 41 Riß-Aitrach-Platten
- 42 Hügelland der unteren Riß
- 43 Holzstöcke
- 44 Unteres Illertal
- 45 Donauried

09 Schwäbische Alb

- 90 Randen
- 91 Hegaualb
- 92 Baaralb und Oberes Donautal
- 93 Hohe Schwabenalb
- 94 Mittlere Kuppenalb
- 95 Mittlere Flächenalb
- 96 Albuch und Härtsfeld

- 97 Lonetal-Flächenalb
- 98 Ries-Alb

10 Schwäbisches Keuper-Lias-Land

- 100 Südwestliches Albvorland
- 101 Mittleres Albvorland
- 102 Östliches Albvorland
- 103 Ries
- 104 Schönbuch und Glemswald
- 105 Stuttgarter Bucht
- 106 Filder
- 107 Schurwald und Welzheimer Wald
- 108 Schwäbisch-Fränkische Waldberge

11 Fränkisches Keuper-Lias-Land

- 113 Mittelfränkisches Becken
- 114 Frankenhöhe

12 Neckar- und Tauber-Gäuplatten

- 120 Alb-Wutach-Gebiet
- 121 Baar
- 122 Obere Gäue
- 123 Neckarbecken

- 124 Strom- und Heuchelberg
- 125 Kraichgau
- 126 Kocher-Jagst-Ebenen
- 127 Hohenloher-Haller-Ebene
- 128 Bauland
- 129 Tauberland

13 Mainfränkische Platten

- 130 Ochsenfurter- und Gollachgau
- 132 Marktheidenfelder Platte

14 Odenwald, Spessart und Südrhön

- 141 Sandstein-Spessart
- 144 Sandstein-Odenwald
- 145 Vorderer Odenwald

15 Schwarzwald

- 150 Schwarzwald-Randplatten
- 151 Gründenschwarzwald und Enzhöhen
- 152 Nördlicher Talschwarzwald
- 153 Mittlerer Schwarzwald
- 154 Südöstlicher Schwarzwald
- 155 Hochschwarzwald

16 Hochrheingebiet

- 160 Hochrheintal
- 161 Dinkelberg

20 Südliches Oberrhein-Tiefland

- 200 Markgräfer Rheinebene
- 201 Markgräfer Hügelland
- 202 Freiburger Bucht
- 203 Kaiserstuhl

21 Mittleres Oberrhein-Tiefland

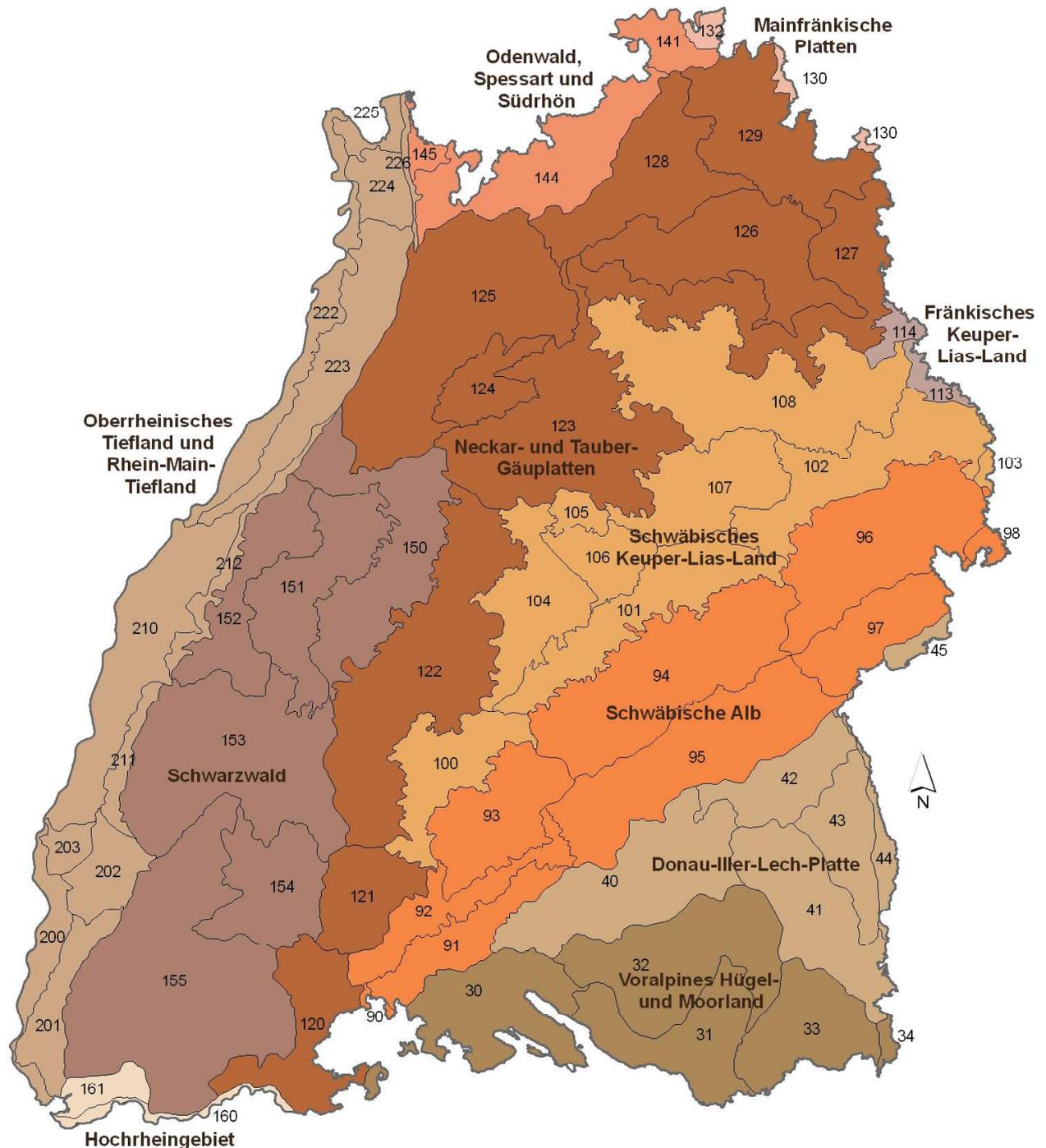
- 210 Offenburger Rheinebene
- 211 Lahr-Emmendinger Vorberge
- 212 Ortenau-Bühler Vorberge

22 Nördliches Oberrhein-Tiefland

- 222 Nördliche Oberrhein-Niederung
- 223 Hardtebenen
- 224 Neckar-Rheinebene
- 225 Hessische Rheinebene
- 226 Bergstraße

NATURRÄUME 3. UND 4. ORDNUNG IN BADEN-WÜRTTEMBERG NACH SSSYMANK

Anwendung für die Meldung der Natura 2000-Gebiete an die EU und die räumlichen Vorgaben zur Durchführung von Ersatzmaßnahmen (§ 15 Abs. 2 Satz 3 BNatSchG)



D66 Voralpines Hügel- und Moorland

- 30 Hegau
- 31 Bodenseebecken
- 32 Oberschwäbisches Hügelland
- 33 Westallgäuer Hügelland
- 34 Adelegg

D64 Donau-Iller-Lech-Platte

- 40 Donau-Ablach-Platten
- 41 Riß-Aitrach-Platten
- 42 Hügelland der unteren Riß
- 43 Holzstöcke
- 44 Unteres Illertal
- 45 Donauried

D60 Schwäbische Alb

- 90 Randen
- 91 Hegaualb
- 92 Baaralb und Oberes Donautal
- 93 Hohe Schwabenalb
- 94 Mittlere Kuppenalb
- 95 Mittlere Flächenalb
- 96 Albuch und Härtsfeld

- 97 Lonetal-Flächenalb
- 98 Ries-Alb

D58 Schwäbisches Keuper-Lias-Land

- 100 Südwestliches Albvorland
- 101 Mittleres Albvorland
- 102 Östliches Albvorland
- 103 Ries
- 104 Schönbuch und Glemswald
- 105 Stuttgarter Bucht
- 106 Filder
- 107 Schurwald und Welzheimer Wald
- 108 Schwäbisch-Fränkische Waldberge

D59 Fränkisches Keuper-Lias-Land

- 113 Mittelfränkisches Becken
- 114 Frankenhöhe

D57 Neckar- und Tauber-Gäuplatten

- 120 Alb-Wutach-Gebiet
- 121 Baar
- 122 Obere Gäue
- 123 Neckarbecken

- 124 Strom- und Heuchelberg
- 125 Kraichgau
- 126 Kocher-Jagst-Ebenen
- 127 Hohenloher-Haller-Ebene
- 128 Bauland
- 129 Taubertal

D56 Mainfränkische Platten

- 130 Ochsenfurter- und Gollachgau
- 132 Marktheidenfelder Platte

D55 Odenwald, Spessart und Südrhön

- 141 Sandstein-Spessart
- 144 Sandstein-Odenwald
- 145 Vorderer Odenwald

D54 Schwarzwald

- 150 Schwarzwald-Randplatten
- 151 Grindenschwarzwald und Enzhöhen
- 152 Nördlicher Talschwarzwald
- 153 Mittlerer Schwarzwald
- 154 Südöstlicher Schwarzwald
- 155 Hochschwarzwald

D69 Hochrheingebiet

- 160 Hochrheintal
- 161 Dinkelberg

D53 Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland

- 200 Markgräfer Rheinebene
- 201 Markgräfer Hügelland
- 202 Freiburger Bucht
- 203 Kaiserstuhl
- 210 Offenburger Rheinebene
- 211 Lahr-Emmendinger Vorberge
- 212 Ortenau-Bühler Vorberge
- 222 Nördliche Oberrhein-Niederung
- 223 Hardtebenen
- 224 Neckar-Rheinebene
- 225 Hessische Rheinebene
- 226 Bergstraße